

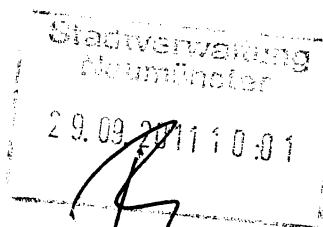


**Café
Jerusalem**

Missionarische Sozialarbeit
der Evangelischen Allianz
Neumünster e.V.

Bahnhofstraße 44
24534 Neumünster
Tel.: 04321 / 41755
Fax: 04321 / 2512350

info@cafe-jerusalem.org
www.cafe-jerusalem.org



1. STR z. K. SEP 2011
WuSei 50

Café Jerusalem e.V., Bahnhofstraße 44, 24534 Neumünster

An die
Stadt Neumünster
Der Oberbürgermeister
Fachbereich III Soziale Hilfen
Rathaus
24534 Neumünster

24. 9. 2011

Sehr geehrter Herr Pohlmann,

gern möchte ich einmal wieder der Stadt unseren Dank aussprechen. Wir haben jetzt schon 16 Jahre lang offene Ohren für unsere Bedürfnisse, Sympathie für unsere Arbeit und bisher immer noch unverzichtbare finanzielle Unterstützung gefunden. Wir sind dankbar, daß die Stadt uns für 2011 und 2012 mit je 16.000 € für die Hauswirtschaft unterstützt.

Unsere Arbeit wird von vielen Bürgern unserer Stadt wertgeschätzt, und für nicht wenige Menschen in prekären Verhältnissen ist das Café Jerusalem geradezu lebensnotwendig, weil es nicht nur materielle Hilfen gewährt, sondern Menschen Freundschaft und so etwas wie eine Großfamilie bietet. Es ehrt unsere engagierten Mitarbeiter, daß uns gerade erst die Straffälligenstiftung Schleswig-Holstein einen Preis verliehen hat.

Unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter haben in diesem und dem vergangenen Jahr bis an den Rand ihrer Kräfte gearbeitet. Die hauswirtschaftliche Arbeit wurde von unserem Leiter, unserem sozialpädagogischen Mitarbeiter und den Ehrenamtlichen wahrgenommen. Das war ein nicht zu verantwortender Zustand, der auch auf die Gesundheit unserer Mitarbeiter durchschlug. Deshalb sind wir glücklich, jetzt eine Hauswirtschaftlerin zu haben, die hervorragend in unser Team paßt.

Sie erinnern sich, daß wir Ende 2010 vor dem Aus standen. Es war eine großartige Kraftanstrengung unserer Freunde und Spender, die das Aus verhindert hat. Wie Frau Marklin Ihnen am 23. August bestätigte, hat sich unsere finanzielle Situation verbessert, und es wurde möglich, weiter zu machen und sogar Rücklagen für 6 Monate zu bilden. Sie werden verstehen, daß wir als Sozialarbeit mit festen Verträgen (Mitarbeiter, Miete usw.) gewisse Rücklagen benötigen. Wir können nicht damit rechnen, daß sich das außergewöhnliche Spendenergebnis dieses Jahres in absehbarer Zeit wiederholen läßt. Ihre Zuschüsse benötigen wir daher dringend.

Wir verstehen die finanzielle Situation der Stadt, gleichwohl war es schmerzlich für uns, daß Sie den Gesamt-Zuschuß für das Café Jerusalem von 25.600 € auf 16.000 € reduziert haben. 16.000 € sind etwa 10% dessen, was wir brauchen. 90% erhalten wir von Spendern. Das ist eine enorme Leistung, durch die die öffentliche Hand entlastet und Menschen am Rande geholfen wird. Spenden sind, wie Sie wissen, nie garantiert. Wir wären Ihnen angesichts unserer volatilen Situation sehr zu Dank verbunden, wenn die Stadt uns auch aus dem Etat-Posten „Tagesangebot für Alkohol- und Drogenabhängige“ angemessen berücksichtigen würde. **Wir stellen hiermit den Antrag, uns 5000 € zu gewähren.** Transparenz ist ein fundamentales Prinzip unserer Arbeit. Seit Jahren erhalten Sie im Zusammenhang unserer Anträge unsere Jahresrechnungen. Sie zeigen unser extrem sparsames Wirtschaften und belegen, daß wir nie auf eine angemessene und durch die soziale Verpflichtung der Stadt gegenüber ihren Bürgern und Bürgerinnen in pre-

Sparda Bank Hamburg e.G.

Bankleitzahl 206 905 00

Konto 00 00 55 44 55

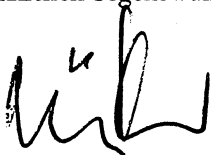
USt Nr.: 19290 79012 Finanzamt Kiel Nord

kären Verhältnissen berechnete Unterstützung durch die Stadt verzichten konnten. Sie wissen, daß wir der Stadt nie etwas verborgen haben.

Darf ich noch einmal darauf aufmerksam machen, daß es für uns eine Hilfe wäre, wenn die Stadt uns den Zuschuß nicht zweijährig, sondern für längere, die Kalkulation erleichternde Zeiträume zusagen könnte.

Mit herzlichen Segenswünschen auch für Ihre wichtige Arbeit für die Menschen

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Dieter Müller', written in a cursive style.

Dr. Dieter Müller, 1. Vorsitzender